

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 140 (1861)

**Artikel:** Das ungefährliche Symptom (Krankheitszeichen)

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-373111>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Spinners aber fehlte die schönste Perle, die das Diadem des Werkführers schmückt: die Perle der echten Humanität!

Beide Schweizer Könige sind dahingegangen: in den Kunz'schen Fabriken walten thätige Erben; in der Neumühle der wackere Schwieger-

sohn des Gründers, der das gewaltige Geschäft im Escher'schen Geiste fortzuleiten sich bestrebt. Es dröhnen die Hämmer, es schnarren die Spindeln, — während ihre Schöpfer im stillen Grabe ruhen. Das ist der Gang der menschlichen Dinge!

### Das ungesährliche Symptom (Krankheitszeichen).



### Die mit Dank angenommene Warnung.

Einem Thurgauer, der einem Herrn in St. Gallen den Jahreszins gebracht hatte, wurde mit holländischem Käse aufgewartet. Als ihm der Bauer zu stark darauf einzuschneiden schien, sagte der Herr, um ihn zur Mäßigkeit zu ermahnen: „Es ist holländischer Käse.“ — „So! ich habe noch keinen so guten gegessen“, erwiederte der Bauer und hieb auf's Neue darauf los. Der Herr verschärfe daher seine Mahnung, indem er bemerkte: „Man kann auch leicht davon zu viel essen, ja sogar daran sterben.“ Den Rest in den Sack

steckend, sagte der Bauer: „Dann will ich aufhören und ihn meiner Frau zu essen geben.“

### Zwei Aufrichtige.

Schnäderhannes. Warum machst so ä Nibel hüt bi Di'm Mostkrug?

Schlipfbatist. 's ist mer schlecht gange, sie händ mi i's Falliment g'hit; iez schintr' mi, wo mi ä Mensch oder ä Studie alueget.

Schnäderhannes. Das ist mir schu zwei Mal passirt; deßwaga häng' ich de Grind nüd. Bi üs macha Fallite jez bald d'Mehrheit us, und d'Mehrheit gilt denn doch no öppis in d'r Republik!

### Doktor (mit besorgter Miene).

„Er phantasirt, spricht verworren, ja mitunter faulerwelsches Zeug; — ein sehr bedenkliches Zeichen!“

### Abwart (beruhigend).

„Ah, Herr Doktor! Das hat nichts zu bedeuten; der Herr Präsident spricht immer so!“